

Haushalt der Stadt Wassenberg 2022

(schriftliche Version aufgrund Corona)

Sehr geehrter Herr Maurer,
sehr geehrter Herr Darius,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

in der letzten Rede vor gut einem Jahr habe ich mit einem oft rezierten Spruch begonnen.

„Auf dem Weg zum Erfolg gibt es keinen Aufzug, da musst Du schon die Treppe nehmen.“

Nein, heute Abend ist es anders...den Grundaufbau der Haushaltseinlassung werde ich ausnahmsweise anders gestalten müssen.

Warum?

Zum Ersten: weil wieder einmal eine schriftliche Rede eingereicht werden muss aufgrund Corona und wieder einmal alles nur in digitaler und schriftlicher Form erfolgen muss. Anders wäre es besser - der direkte Kontakt und auch das gesprochene Wort sind meines Erachtens in der Politik doch das Entscheidende und auch in der Regel das Zielführende.

Zum Zweiten besteht die Gefahr, dass Zitate aus Haushaltsreden nicht einfach aus dem Sinnzusammenhang gerissen werden und von einzelnen

Personen für ihre persönlichen Zwecke – im Übrigen nicht dienstlichen Zwecken – benutzt, ja ausgenutzt werden können.

Aber Corona lehrt uns auch Einschränkungen mit Geduld zu ertragen.

Sei es drum!

Beginnen wir die diesjährige Haushaltsrede mal anders...das Ergebnis zuerst...

Wir, die FDP Fraktion, bedanken uns beim Bürgermeister, dem Kämmerer und selbstverständlich bei den Mitarbeitenden der Verwaltung für den vorgelegten Haushalt 2022 und auch für die Begleitung bei den Haushaltsberatungen.

Er ist ein sehr erfreulicher Haushalt, der trotz aller sehr unerfreulichen, äußeren Störungen wie Corona und auch Überschwemmungsereignissen und deren wirtschaftlichen Auswirkungen ausgewogen, zukunftsorientiert und grundsollide ist.

-Jetzt ein Eigenzitat aus der letzten Rede zum Haushalt 21-

„Wir werden ihn mittragen, weil wir uns freuen, dass die derzeitigen Erfolge – wenn auch von den äußeren Gegebenheiten behindert – uns auf einen guten Teil der Treppe gesetzt haben.

Wir werden ihn mittragen, weil wir uns bewusst sind, dass auch die weiteren Stufen zwar anstrengend werden, aber machbar sind.

Wir werden ihn mittragen, weil wir das Gefühl haben, dass er solide aufgestellt und ausgewogen ist.

Wir haben die Hoffnung, auch der Bürgermeister und dieser Rat sieht den derzeitigen Stand und erkennt, dass ein Aufzug nicht vorhanden ist, gleichwohl aber auch die Treppen zu Fuß erklommen werden können.

Wir haben darüber hinaus die Hoffnung, dass Ziele und Strategien auch im folgenden Jahr formuliert und begonnen werden.

Und wir haben die Hoffnung, dass auch die kommenden Haushalte nicht nur verwaltend sind, sondern einen genauso gestaltenden, strategischen und zielorientierten Ansatz aufweisen.“

Dieses Zitat hat auch für den Haushalt 2022 seine volle Berechtigung und bestehende Gültigkeit.

Ich appelliere daher auch heute an Sie: Sorgen wir also heute Abend gemeinsam dafür, dass das derzeitige Ergebnis und der Stand auf unserer Treppe gewürdigt wird, der Stadt Wassenberg und uns nicht die Puste, Motivation aber auch die Ehrlichkeit ausgeht.

Nun, das Ergebnis ist benannt...die Spannung ist raus... und jetzt erlauben Sie mir noch ein paar kurze Worte zum Haushalt 2022 an sich.

Damals und auch heute habe ich mit dem Bild der Treppe gearbeitet. Ich wurde und werde immer noch bei diesem Bild der Treppe an vielfältige Lebenssituationen erinnert und auch an das Leben mit und in der Corona-Pandemie, aber auch an unsere Haushaltssituation hier in Wassenberg.

Aber zugegeben, vor einem Jahr habe ich auch noch geglaubt...“Das wird schon wieder“. Ist es aber nicht, im Gegenteil, die Treppe ist noch steiler noch unregelmäßiger und hat noch ein paar Stufen mehr bekommen ...neben Corona gab es Mitte des Jahres auch noch Hochwasser.

Die äußeren Gegebenheiten haben sich nicht verbessert, es sind neue Widrigkeiten dazu gestoßen. So haben sich u.a. auch die Aufwendungen für diverse Umlagen, wie z.B. die Jugendamtsumlage in einem durchaus nennenswerten Umfang erhöht.

Es geht also darum, dass der eingeschlagene Weg – eigentlich eine Treppe mit vielen unterschiedlichen Stufen - konsequent weiterverfolgt wird, ohne dass uns die Puste ausgeht oder auch, dass uns der Mut verlässt. Da-

bei sind Kontinuität gefragt, aber auch das Wissen, wohin diese Treppe führen soll.

Wenn wir uns den Haushaltsplan 2022 anschauen, so hat die FDP den Eindruck – ja, ein Wissen und Wollen ist deutlich erkennbar. Wir unterstützen die geplante Investitionstätigkeit in zukunftsgerichtete Aufgabenfelder, wie den Bildungsbereich, die Digitalisierung, die Stadtentwicklung und den Sportbereich. In der heutigen Lage eine Investitionsplanung mit einer realistischen Investitionssumme von mehr als 21 Mio. € im Planungszeitraum 2022 bis 2025 zu veranschlagen ist mutig und zielgerichtet, aber durchaus für Wassenberg machbar und keine bloße Haushaltsutopie.

Trotz aller widrigen Umstände schließt der Gesamtergebnisplan unter Berücksichtigung der NKF-COVID-19 Isolierung für das Haushaltsjahr 2022 mit einem Überschuss von rund 480.000 € ab. Gemäß der mittelfristigen Ergebnisplanung sollen auch in den Jahren 2023 bis 2025 Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden, was in den Jahren 2023 und 2024 ebenfalls nur unter Berücksichtigung der NKF-COVID-19 Isolierung möglich sei. Für den gesamten Planungszeitraum sind Zuführungen zur Ausgleichsrücklage vorgesehen.

Erfreulich ist insbesondere auch, dass die Beibehaltung der günstigen Steuerhebesätze in 2022 erfolgt. Der Bürgermeister hat zurecht darauf hingewiesen, dass Wassenberg damit weiterhin zu den 10 günstigsten Kommunen in NRW zählt. Auch die Beibehaltung aller freiwilligen Leistungen für Schulen, Vereine und Kultur sind durchaus bemerkenswert und fördern das gute Image der Stadt Wassenberg.

Meine Damen und Herren,

aber auch außerhalb aller Zahlen und haushaltswirtschaftlichen Daten hat der Rat und die Stadt Wassenberg viele Projekte in Angriff genommen, die 2021 begonnen und weiterhin in 2022 betrieben werden. Da ist sicherlich das Verkehrskonzept zu benennen, das erfreulicherweise von einem Bürgerbeteiligungsverfahren begleitet wurde. Hieraus entwickelte sich auch

der Wunsch von einigen Fraktionen des Rates eine Art von Bürgerbeteiligung für andere Bereiche der Stadt Wassenberg zu implementieren.

Das Projekt Schüler- und Jugendparlament ist auf einen guten Weg gesetzt worden, erste Schritte unternommen und dieses wird uns auch sicherlich in 2022 weiterhin begleiten und unsere Beschäftigung damit in Anspruch nehmen.

Natürlich möchten wir als FDP an dieser Stelle ein Großprojekt für uns erwähnen: den Luftkurort. Aber auch hier werden Sie bei uns nur bislang sehr zufriedene Gesichter sehen. Erstens, weil die konkreten Messungen hierzu äußerst erfolgversprechend aussehen, zweitens, weil auch die anderen Bedingungen, wie Gestaltung und Einrichtungen von der Stadt planvoll und auch kreativ angegangen worden sind und drittens, weil wir das Gefühl haben, dass der gesamte Rat und alle Fraktionen sich mit diesem Projekt identifizieren können.

Auch das Thema Klimaschutz findet Eingang in Haushalt und Politik und das auch in verstärktem Maße. Der geplante Bau einer PV-Anlage mit Batteriespeicher ist mal ein Teil davon. Sicherlich ist das Thema nach unserer Auffassung noch ausbaufähig, wie wir durch den Antrag auf Einrichtung einer Stelle einer Klimaschutzmanagerin oder Klimaschutzmanagers schon mehrfach betont haben. Die bisherige Herangehensweise an dieses Thema ist nach unserer Auffassung noch ausbaufähig. Dies sahen aber leider nicht alle im Rat vertretenden Fraktionen so. Aber wir werden dranbleiben und sind optimistisch.

Jedem hier im Rat ist klar, wo wir stehen auf dieser Treppe zum Erfolg – zumindest sollte es jedem klar sein.

Aber auch der Kämmerer mahnt in seiner Schlussbemerkung im Vorbericht des Haushaltes, dass sicherlich mittelfristige schwierige Jahre auf uns zukommen und deshalb weiterhin die Zielsetzung der Stadt eine solide und vorausschauende Haushaltswirtschaft sein sollte unter Beibehaltung

der bisherigen Rahmenbedingungen wie z.B. niedrigste Steuersätze, kein Sanierungsstau, Beibehaltung der planmäßigen Schuldentilgung, Unterhaltung der Infrastruktur und zwingende Beachtung der einschlägigen Haushaltsgrundsätze.

Eine Mahnung, die wir ernst nehmen und auch vollumfänglich unterstützen.

Denn wir dürfen nicht den Eindruck erwecken, dass wir nicht wissen wohin uns die Zukunft führen soll und dass unser Weg zur Zukunft von Wassenberg über eine Treppe führt und wir noch nicht oben am Ende angekommen sind.

„Wird schon..., Läuft doch..., Bestens...“ sind Ausdrücke, die wir auch aufgrund dieses Haushaltsplanentwurfes durchaus sagen könnten, aber noch nicht sagen sollten.

Meine Damen und Herren,

der Haushaltsentwurf 2022 zeigt, dass es trotz aller widrigen, äußeren Umstände und Einschränkungen zu einer Beibehaltung eines guten und gehobenen Standards der Haushaltssituation kommt.

Das ist erfreulich, jedoch holt uns der Hinweis in den Haushaltsvorbemerkungen auf den Boden zurück, der uns mahnt, dass mittelfristig schwierige Jahre auf uns zukommen. Übersetzt heißt dies, auf der Mitte der Treppe ist noch kein Schluss, ein Erschöpfen nicht angebracht.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, den bisherigen Status zu verlieren und die Treppe wieder ein wenig nach unten zu rutschen.

Eine dieser Möglichkeiten könnte uns Ende 2022 mit der Auflösung des Stadtbetriebs Wassenberg und die Eingliederung dieser Aufgabenbereiche zurück zur Stadt Wassenberg erreichen.

Nach Ansicht der FDP müssen hier auch Rat und Verwaltung das Notwendige unternehmen, um diesen Gefahren zu begegnen, aber immer unter der Betrachtung von Zielen, die wir erreichen wollen.

Die FDP wird ihren Beitrag dazu leisten.

Wir, die Fraktion der FDP im Rat der Stadt Wassenberg, stimmen dem Haushaltsentwurf 2022 der Stadt Wassenberg zu.

Sven Müller-Holtkamp
Fraktionsvorsitzender